



Niederschrift

Nr. 1 / Ro

zum STADTTEILAUSSCHUSS HOHENECK

nur öffentlich

am Mittwoch, 11.03.2015, 18:03 Uhr, Hoheneck, Ev. Gemeindehaus, Wilhelm-Nagel-Straße 59

Dauer: von 18:03 bis 19:41 Uhr

Öffentlich: von 18:03 bis 19:41 Uhr

**Vorsitz**

Bürgermeister Michael Ilk

**Mitglied**

Helma-Christine Blache  
Bernd Gehlen  
Markus Reinhardt  
Michael Roock  
Lothar Willner  
Jochen Zeltwanger

**Protokollführung**

Sandra Rodrigues

**Entschuldigt fehlen:**

**Mitglied**

Klaus Hoffmann (entschuldigt)

**TAGESORDNUNG**

TOP	Betreff	Vorl.Nr.
-----	---------	----------

---

**ÖFFENTLICH**

- |   |  |        |
|---|--|--------|
| 1 | Vorhaben im Stadtteil  |        |
| 2 | Beratungspunkte aus dem Stadtteilausschuss Hoheneck<br>- Sanierung/Neubau Turnhalle GS Hoheneck<br>- Ganztageskonzept GS Hoheneck<br>- neu geschaffener "Elternhalt" | 060/15 |

**Beratungsverlauf:**

Es werden folgende Vorhaben im Stadtteil vorgestellt:

- Uferwiesen II

BM **Ilk** kündigt an, der Bereich um die bestehende Schifflanlegestelle und die Erlebnisbucht werde als nächster umgestaltet.

Mitglied **Roock** erinnert an die bekannte Forderung nach einer Slipanlage, die unter anderem von der Feuerwehr bei Einsätzen genutzt werden könne. Auch ein kleiner Steg zum Be- und Entladen der Boote sei sinnvoll.

BM **Ilk** sagt einen Bericht in der nächsten Sitzung des Stadtteilausschusses zu.

Mitglied **Zeltwanger** weist darauf hin, dass die Anlegestelle Hoheneck derzeit barrierefrei sei. Dies solle bei Umgestaltungen beibehalten werden.

Die Forderung von Mitglied **Zeltwanger**, nach einem fahrradtauglichen Ausbau des Lucien-Tharradin-Stegs werde bis zu der in 3 bis 5 Jahren ohnehin geplanten Generalsanierung zurückgestellt, erklärt BM **Ilk**. Neben der Erhöhung des Geländers sei aus Gründen der Verkehrssicherheit auch ein rutschfester Untergrund erforderlich.

Verteiler: 67

- Radweg Bottwartalstraße

BM **Ilk** berichtet, man habe eine taugliche Lösung gefunden und wolle die Umsetzung innerhalb der dem Stadtteilausschuss bereits bekannten Planung noch im laufenden Jahr angehen. Von noch offenen Verhandlungen mit Grundstückseigentümern sowie der abschließenden Klärung des Themas Fördermittel hänge noch die Wahl eines sinnvollen Bauabschnitts ab. Vor dem Start der Arbeiten werde der Stadtteilausschuss nochmals informiert.

Mitglied **Zeltwanger** nimmt Bezug auf die Beleuchtung des Weges am Bretterzaun. Dem Stadtteilausschuss sei zugesagt, wenn im laufenden Jahr nicht mit dem Radweg begonnen werde, werde hier zumindest die Beleuchtung verbessert.

Verteiler: 67, 61

- Tierheim

BM **Ilk** macht auf die Behandlung des Themas im morgigen Ausschuss für Bauen, Technik und Umwelt aufmerksam. Der Lärmgutachter werde dort seine Ergebnisse vorstellen und der Stadtteilausschuss sei hierzu herzlich eingeladen. Angesprochen auf die nachträgliche Einbeziehung des ehemaligen Hühnerstalles betont er, dass ein Nutzungskonzept eingefordert worden sei und dort lediglich Kleintiere untergebracht würden.

Auf Nachfrage von Mitglied **Roock** betont BM **Ilk**, dass mit der Einbeziehung des Hühnerstalles keine höhere Zahl an untergebrachten Hunden verbunden sei. Weiter sagt er auf verschiedenen Wunsch aus dem Gremium zu, Stadtteilausschuss und Vertreter des Tierheims zu einem gemeinsamen Termin einzuladen. Themen der Veranstaltung sollen der

öffentlich

---

aktuelle Planungsstand, Schallschutzmaßnahmen sowie das Maß der Nutzung sein.

Mitglied **Zeltwanger** schlägt vor, eine Empfehlung an Verwaltung und Gemeinderat hinsichtlich einer Begrenzung des Maßes der Nutzung, der Ausweisung eines Leinenzwangs auf den angrenzenden Feldwegen sowie freiwilliger, zusätzlicher Schallschutzmaßnahmen zu fassen.

Dieser Vorschlag findet keine Mehrheit.

Mitglied **Roock** regt an darüber nachzudenken, den Leinenzwang auf ganz Hoheneck und dessen Randgebiete auszudehnen.

Verteiler: 61, 32

**Beratungsverlauf:**• Sanierung/Neubau Turnhalle GS Hoheneck

BM **Iik** erinnert an den Beschluss des Gemeinderats, anstelle der Sanierung einen Neubau auf Grundlage eines fest definierten Kostendeckels in Höhe von 2,3 Mio. € und der Raumprogrammvariante C2 an einen Generalunternehmer zu vergeben. Zwischenzeitlich seien die entsprechenden Zuschussanträge gestellt worden und der städtische Baucontroller prüfe verschiedene Varianten der Beauftragung. Parallel hierzu tausche sich die Verwaltung mit einem Rechtsanwalt über Details der vertraglichen Gestaltung aus. Die ebenfalls vom Gemeinderat thematisierten Synergien mit einem möglichen Ganztageskonzept würden derzeit noch geprüft.

Auf Nachfragen aus dem Gremium erklärt BM **Iik**, man wolle den Hallenneubau so schnell wie möglich angehen. Ein Baubeginn 2015 sowie eine Fertigstellung 2016 würden angepeilt.

Es entspinnt sich eine kurze Diskussion über die Platzierung der Halle. Der Vorschlag, diese „kernig ans Eck“ zu setzen, stößt auf breite Zustimmung.

• Ganztageskonzept GS Hoheneck

Herr **Wittmann** (FB Bildung und Familie) berichtet, man mit der Schule bereits erste Gespräche in diese Richtung geführt. Die Schule werde bei der Erstellung eines Konzepts die Elternschaft und den bisherigen Träger der Schulkindbetreuung mit einbeziehen. Unabhängig hiervon habe die Schule auf Grund der zunehmenden Schülerzahlen und der heute schon angebotenen Betreuung einen Mehrbedarf an Flächen und Funktionsräumen. Bis ein Anbau realisiert werden könne, könnten die Modulbauten weitergenutzt werden.

Zur Zeitschiene befragt gibt BM **Iik** an, diese und andere Maßnahmen würden in der Gemeinderatsklausur am 21.03.2015 priorisiert.

• Neu geschaffener „Elternhalt“

Herr **Wittmann** und Herr **Kasten** (Rektor Grundschule) berichten über positive Erfahrungen. Der Elternhalt werde gut angenommen und der Verkehr auf dem Wendehammer an der Schule habe sich deutlich reduziert.

• Bottwartalstraße/Beihinger Straße

Die Mitglieder **Roock** und **Zeltwanger** sprechen sich dafür aus, den Bereich der Bottwartalstraße in dem „Tempo 30“ ausgewiesen, sei weiter auszudehnen, insbesondere Richtung Krauthof. Die rote Ampel an der Fußgängerquerung werde in den Morgenstunden öfters überfahren. Eine Verlängerung trage zu Lärminderung und Erhöhung der Verkehrssicherheit bei.

BM **Iik** schildert die rechtlichen Voraussetzungen, die für eine Verlängerung der Tempo 30-Zone vorliegen müssten, hier jedoch offensichtlich nicht gegeben seien. Exemplarisch benennt er einen Unfallschwerpunkt oder die Kreuzung eines Schulwegs. Eine andere Alternative ergebe sich möglicher Weise im Rahmen der Lärmaktionsplanung per gemeinderätlichem Beschluss.

öffentlich

---

- Beheizung Halle Badstraße

Mitglieder des Stadtteilausschusses berichten, die Beheizung erfolge sehr unterschiedlich. Teilweise sei es in der Halle kalt und zugig.

Verteiler: 55, 65

- Nachtbus Hoheneck

Mitglied **Zeltwanger** regt an, zum Fahrplanwechsel im Jahr 2016 zwei Nachtbus-Haltestellen in Hoheneck einzurichten.

Verteiler: ÖPNV

- Standorte für Pflegestützpunkte

Mitglied **Zeltwanger** bittet darum, drei geeignete Standorte für Pflegestützpunkte in Hoheneck zu suchen und zu entwickeln.

BM **Iik** sagt eine Weiterleitung der Information an EBM Seigfried zu, der zunächst den Bedarf ermitteln müsse.

Verteiler: D II

- Boule-Bahn

Mitglied **Gehlen** schlägt vor, eine Boule-Bahn in Hoheneck einzurichten. Als Standorte kämen beispielsweise der Hungerberg, am Neckarsteg oder die Fläche hinter der Gemeindehalle in Frage. Er könne im Bedarfsfall auch Paten für die Boule-Bahn im Stadtteil benennen.

Verteiler: 67, 55

---

**Unterschriften:**

**Vorsitz:**

**Schriftführung:**

**BM Iik**

**Rodrigues**

**Gemeinderatsprotokoll – Versand:**